

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun**

Band (Jahr): - **(2008)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10936

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Zentrum Alptransit
7188 Sedrun
www.alptransit.ch
Telefon 081 936 51 20

Mitte Oktober 2008 durchquerte in Faido die erste der beiden Tunnelbohrmaschinen die Piora-Mulde. Die Arbeiten in Sedrun verlaufen plangemäss und die Losgrenze wird Richtung Süden verlängert. Somit ist sichergestellt, dass der Basistunnel 2017 eröffnet werden kann.

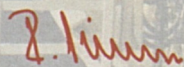
Freuen wir uns!

Am 15. Oktober 2008 durchquerte die Tunnelbohrmaschine in der Oströhre des Gotthard-Basistunnels die letzten Meter der Piora-Mulde mit ihren Dolomit-reichen Gesteinen. Diese gefürchtete Zone, die in den 1990er-Jahren sogar zur eigentlichen Schicksalsfrage der Alpentransversale am Gotthard erklärt worden ist, verursachte keinerlei besondere Probleme.

Gemeinsam mit dem Unternehmer und den Projektingenieuren haben wir es geschafft. Die Befürchtungen, der Gotthard-Basistunnel könne aufgrund der schwierigen Geologie in der Piora gar nie gebaut werden, haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Der Gotthard-Basistunnel ist bereits zu drei Vierteln durchbrochen. Und auch beim Ceneri kommen die Arbeiten zügig voran.

Dennoch bleiben wir vorsichtig. Bis zum Durchschlag zwischen Faido und Sedrun müssen die Mineure noch fast 10 km Gebirge durchhören. Es ist notabene jene Zone des Gotthard-Basistunnels mit den höchsten Überlagerungen und Gebirgstemperaturen von über 50 Grad.

Wir sind zuversichtlich und stellen uns den Herausforderungen. Läuft alles wie geplant, dürfen wir 2011 im Gotthard-Basistunnel den letzten Durchstich feiern. Freuen wir uns darauf!



Renzo Simoni
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

Frühling 2009

Die Piora-Mulde ist mit beiden Tunnelbohrmaschinen durchquert

20. Juni 2009

Tag der offenen Baustelle Sedrun

Herbst 2009

Durchschlag Erstfeld – Amsteg

Losgrenze Richtung Süden erreicht

4. Dezember 2009

Barbarafeier

Titelbild: Die Multifunktionsstelle in Sedrun, wo der neu montierte Schalwagen bereit ist für die Betonarbeiten in der Tunnelwechsellaufweitung.